

Euer Trauredner

Freie Trauung
Markus Lemke

Euer eigenes Trauungsritual

Rituale können eine besondere Note in eure freie Trauung bringen, euer Ja-Wort unterstreichen und auch eure Gäste Teil eurer Trauung werden lassen. Hier findet ihr ein paar Inspirationen, die euch vielleicht genauso schon gefallen oder neue Ideen für euer persönliches Ritual bei euch anstoßen.



Ein Feuerchen

Eure Gäste schreiben vor der Zeremonie Wünsche und Gedanken zu euch und eurer Liebe auf, die während der Trauung vorgelesen und anschließend in der Feuerschale verbrannt werden.

Der Rauch steigt auf in den Himmel und die Worte eurer Gäste begleiten euch auf eurem gemeinsamen Weg. Musikalisch untermalt kann das Feuer eine sehr besondere Atmosphäre kreieren.

Bucket List

Bevor es losgeht schreiben eure Gäste vor der Trauung kleine Aufgaben für euch auf, die ihr in den ersten Ehe Monaten gemeinsam „abarbeiten“ dürft. Das können Erlebnisse und Aufgaben nur für euch zwei sein oder aber auch kleine Abenteuer, die ihr mit euren Gästen gemeinsam erleben dürft. Ich lese einige To-dos während der Zeremonie vor und überreiche euch die Liste am Ende der Trauung.



Euer Trauredner



Eure Hochzeitskerze

Ein klassisches und zugleich sehr kraftvolles Ritual, bei dem ihr zu zweit, mit euren Eltern, Geschwistern oder auch Trauzeug*innen eure Hochzeitskerze anzündet. Die Flamme steht für eure Zusammengehörigkeit und euer gemeinsames Feuer. Sie soll mit euch tanzen, wenn es euch gut geht und euch in dunkleren Tagen den richtigen Weg weisen. Es gibt sehr schöne Gedichte, die das Ritual unterstützen und von einer Person eurer Wahl vorgetragen werden können.

Das Sandritual

Bei diesem Ritual gießt ihr gemeinsam farbigen Sand aus zwei Gefäßen in ein drittes, größeres Gefäß, z. B. eine Vase, sodass vielfältige Muster entstehen. Symbolisch stehen die Sandkörner für eure Liebe, die ebenso, wie ihr, nicht mehr voneinander getrennt werden können. Auch bei diesem Ritual können Eltern, Geschwister Trauzeug*innen und auch Kinder einbezogen und das Ganze musikalisch untermalt werden.



Dekorative Steine

Eure Gäste beschriften und bemalen vor der Trauung flache Steine mit lieben Wünschen, Zukunftsgedanken, lustigen Sprüchen und Bildern, die ich in die Zeremonie einfließen lasse. Besonders, wenn ihr einen Garten oder Balkon habt, können die Steine eine bunte und wunderschöne Erinnerung an euren Tag sein.

Schüchterne Gäste

Wenn eure Gäste ungern persönlich am Mikrofon ihre Wünsche übermitteln möchten, können sie gemeinsam mit mir vor der Zeremonie einige liebevolle Worte für euch aufschreiben, die ich während der Trauung einfließen lasse, z.B. „Wenn wir an euch denken, dann denken wir an...“ oder „Ihr symbolisiert für uns...“



Euer Trauredner



Wedding Wands

Zum Auszug nach eurer Trauung bilden eure Gäste ein enges Spalier und halten bunte Weddings Wands, Stäbe geschmückt mit farbigen Bändern und Glöckchen, in die Luft. Ihr lauft oder tanzt gemeinsam durch die Gästemenge und lasst euch beim Jubel eurer Gäste feiern.



Verbindungen schaffen

Ein schottisches Ritual, bei dem, während des Ja-Worts ein Band um eure Hände gelegt wird, das eure starke Verbundenheit symbolisiert. Mit einigen Worten zu der gemeinsamen Kraft eurer Hände und all dem, was sie in den kommenden Jahren gemeinsam erleben und bewältigen werden, kann dieses Ritual, wenn gewünscht, sogar das Ja-Wort ersetzen.

Die Ringwanderung

Bei der Ringwanderung wandern eure Eheringe auf einem langen Band durch die Sitzreihen. Alle Gäste können die Ringe in den Händen halten und ihre guten Wünsche mit auf den Weg geben. Anschließend kommen die Ringe vorn bei euch an und werden euch von z. B. euren Trauzeug*innen überreicht. Bei kleinen Gästegruppe und mit musikalischer Untermalung kann die Ringwanderung sehr viel Freude bereiten, besonders wenn vereinzelt Gäste vielleicht sogar Lust haben, ihre Wünsche laut auszusprechen.



Erinnerungen

Bei diesem Ritual packen wir gemeinsam mit euren Eltern, Geschwistern, Trauzeug*innen und Freund*innen eine kleine Kiste oder Schatztruhe mit besonderen Erinnerungen und Überraschungen für euch. Das können Gegenstände sein, die an euren Hochzeitstag erinnern oder die all die anderen Menschen mit euch verbinden. Die Kiste wird dann verschlossen und kann von euch am 1. Hochzeitstag oder wann immer ihr möchtet geöffnet werden und ihr in Erinnerungen schwelgen und euch überraschen lassen.



Seifenblasen

Eure Gäste pusten während der Zeremonie und bei eurem gemeinsamen Auszug Seifenblasen in die Luft, die ihre Zuneigung, lieben Wünsche und ihre Unterstützungen symbolisieren.

Baum pflanzen

Ein klassisches und doch immer wieder kraftvolles und berührendes Symbol für die Ehe: Der Baum, der mit euch wächst und gedeiht und dessen Stamm mit jedem Jahr stärker wird und dessen Krone immer wieder frische Blätter und Blüten trägt. Ihr könnt während eurer Zeremonie ein Bäumchen umpflanzen oder, wenn die Trauung im Garten oder Wald stattfindet, natürlich auch direkt einpflanzen. Eure Eltern, Geschwister oder Trauzeug*innen können euch dabei unterstützen und gern auch kleine Wünsche an den Baum gehängt werden.

